

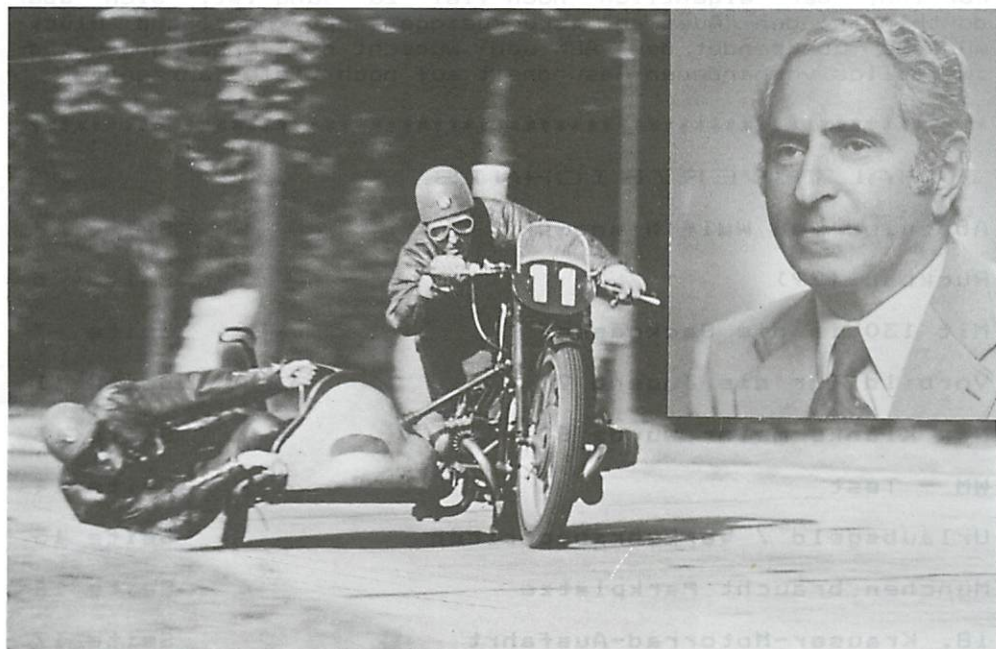
ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

51. Jahrgang

Nr. 7

Juli 1989



Herzlichen Glückwunsch
unserem "Klankermaxe"
zum 80igsten !!

**ACHTUNG
WICHTIGER
TERMIN**

Redaktionsschluß für
ACM - ECHO Nr. 9 - September 1989
ist am 8. September 1989

Diesmal kann ein einziger Jubilar diese Zeilen beanspruchen.
Peter KNOTT feiert am 19.09.1989 im Schlanderweg 6 in
8184 Gmund am Tegernsee seinen 50. Geburtstag.
Für ihn, der eigentlich noch viel zu jung ist, sich aber
dorthin in den "Austrag" zurückgezogen hat, herzliche Glück-
wünsche übersendet der ACM und wünscht die Erhaltung seiner
zweifellos vorhandenen Gesundheit auf noch viele Jahrzehnte

INHALTSVERZEICHNIS

Abschied von Wulf Wisnewski	Seite 3
Rückbau (??)	Seite 5
Mit 130 in die Sackgasse	Seite 7
Vorbild für die Jugend ??	Seite 11
Max Klankermeier wurde 80	Seite 13
WM - Test	Seite 14
Urlaubsgeld / Verkehrsnachrichten	Seite 15
München braucht Parkplätze	Seite 16
18. Krauser-Motorrad-Ausfahrt	Seite 17
ACM - Sport	ab Seite 18
50 Jahre ACM - ECHO	ab Seite 22
Ein neues Rätsel	Seite 31

Wulf Wisnewski

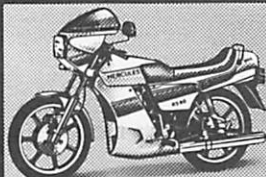


Am 09. Juli, nur 9 Tage vor seinem 79. Geburtstag verstarb unser langjähriger Clubkamerad und Ehrenpräsident Wulf Wisnewski. Bereits seit 1950 war er Mitglied im ACM. 1960 wurde er zum Präsidenten gewählt und lenkte von da an 6 Jahre die Geschicke des Clubs. "Das Auto war sein Leben".. dieser Ausspruch traf auf ihn besonders zu. Nicht nur in seiner aktiven Zeit als Wagensportler, wo er 50 Siege errang, sondern bis zu seinem Tod war er eng dem Motorsport, und hier besonders dem Automobilsport verbunden. Das ADAC Sportabzeichen in Gold, das AvD Sportabzeichen in Gold, das goldene Sportabzeichen des ATC Tirol legen Zeugnis von seinen Erfolgen ab. Zu seinen zahlreichen Pokalen erhielt er die Ewaldt-Kroth-Medaille in Gold und 1986 die höchste Auszeichnung des ADAC, die Goldene Ehrennadel mit Brillanten. Der ehrenamtliche Rechnungsprüfer des ADAC und auch unseres Clubs hat nicht nur in 16jähriger Führungsarbeit viel für den Club geleistet, sondern sich auch stets als Gönner und Förderer des ACM erwiesen. Seine Verbundenheit zeigte sich, als er trotz bereits angeschlagener Gesundheit keine Jahres-Haupt-Versammlung oder Jahresschlußfeier ausließ. Seine Gattin Ilse, die ihn durch all die Jahre bei seinem Hobby und Sport begleitet hatte, mußte am 13. Juli endgültig Abschied von ihm nehmen. Viele Freunde begleiteten ihn auf seinem letzten Weg und werden ihn sicher nicht vergessen.



Unsere Anteilnahme gilt seinen Hinterbliebenen.

Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skopgab. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES[®]



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.



Wintern. Kosmetik WBademoden
Wüber 350 Düfte WKosmetikkabinen
WGeschenkboutique WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt
Gebr. Wagenführer
Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BROSCHÜREN, KLEBEBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 46 30 54/55



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn

Hahilingastr. 5
8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6131658

R ü c k b a u
=====

Was, Sie kennen diesen Begriff nicht ? Er entspringt der schier unerschöpflichen Fantasie hoher Politiker und Beamter, um unter dieser Bezeichnung Fehler zu reorganisieren. Vielleicht kann ich Ihnen anhand eines Beispiels aus der Praxis erläutern, wie man mit diesem neuen Namen umgeht :

In Köln mußte eine für viel Geld aus dem Steuersäckel in einem Neubaugebiet angelegte, aber dann völlig überflüssige und den Verkehrsfluß sogar erheblich störende Zubringerstraße dringend wieder von der Bildfläche verschwinden (zum Selbstkostenpreis von lächerlichen 2 Millionen DM). Das wurde bezeichnenderweise nicht als Abriß, sondern als "Rückbau" deklariert. Der OB war sich nicht zu schade, auch noch für den "ersten Spatenstich" zu posieren. Der "Rückbau", bei dem ja überhaupt nicht gebaut wird, weder vor noch zurück, ist eine ausschließlich deutsche Spezialität des letzten Jahrzehnts.

In anderen Ländern gibt es ihn nicht einmal als Wortschöpfung. Die vermehrte Anwendung dieses ominösen Ausdrucks durch Politiker und Behörden läßt darauf schließen, daß bei uns aus Fehlern nicht einmal soviel Nutzen gezogen wird, wie wenigstens offen beim Namen zu nennen und damit einer demokratischen Grundforderung gerecht zu werden. Mit dieser Erkenntnis kann es nun nur noch eine Frage der Zeit sein, wann der erste Verantwortliche aus Stadt, Land oder Bund auch noch einen Orden dafür bekommt. Vielleicht das Bundesverdienstkreuz mit der dann durchaus zutreffenden Begründung in der Urkunde :

"Er hat sich um den Rückbau unseres Landes verdient gemacht.."
Aus Aktiv/F.B.

Wanderer, kommst Du nach München,

die ehemalige Stadt der Bewegung, heute die Weltstadt mit Herz vor allem für Hunde, die hier alles dürfen, was sie müssen - zürne nicht, wenn Dich Regen, Schnee und Eis mit ihrem apokalyptischen Gefolge Schnupfen, Husten und Grippe liebevoll empfangen: das ist der Charme dieser unvergleichlichen gastfreundlichen Stadt, die Fremden wie Einheimischen gleichermaßen nur ihr Bestes zu bieten wünscht ! Solltest Du durch Zufall oder aus eigenem Entschluß hier länger verweilen als Dir lieb ist, wirst Du verstehen lernen, warum an jeder Ecke eine Apotheke steht, die Eingeborenen mit überdimensionalen Regenschirmen herumlaufen und die Bierkutschen von riesigen, starken Pferden gezogen werden.

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
8022 GRÜN WALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX.: 089/64 90 51
TLX.: 5 216 989

Ihr mobiler
Schreinermeister



peter dany
montageservice
8031 Maisach · Hauptstr. &
Tel. 08441/955 05

Möbelschreinerei
Miele Einbauküchen
Verkauf+Montage
Büro-Montagen

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089/573006

» Wir führen das
rennerprobe Wintershall-Öl«

**Aus Liebe
zum Auto**



Wir machen Ihr Auto schöner
– in Form und Farbe –
Unfall-Instandsetzung
Ramenrichtsystem für alle Typen
Dinol Hohlraumversiegelung, Unterbodenschutz

XAVER FRANK

8022 Grünwald, Emil-Geis-Str. 3, Tel. 6 41 21 37



Josef

zimmermann & sohn GmbH

gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck

Erzgiebereistraße 1
8000 München 2

☎ (089) 1296520-21

Denn nur Roßnaturen können hier überleben !

Wenn Du aus Island, Grönland oder vom Nordpol kommst, wirst Du das milde Klima bald schätzen lernen. Die wenigen, aber doch sporadisch auftretenden, hysterischen Hitzeausbrüche, die man hierorts irrtümlicherweise für Sommer hält, sollen Dich nicht beunruhigen, sie werden schnell vergehen und dem Normalzustand Platz machen: die ewige Nässe wird sich über die Stadt ergießen und so richtig für Gemütlichkeit sorgen.

Bedenke: Wem Regen Spaß macht, der kann hier das ganze Jahr über restlos glücklich sein !

Überlieferung: Hannelore Dany

Mit 130 in die Sackgasse...

unter diesem Titel schrieb Peter J.Glodschey einen Artikel in der Auto-Bild, der uns sicher allen aus der Seele spricht : *Jeder Verkehrstote ist zuviel !* heißt das Glaubensbekenntnis unserer Politiker. Das ist auch der einzige Punkt, wo Deutschland hundertprozentig hinter ihnen steht.

Was dann nach dieser starken Forderung kommt, sind leider immer nur krause Gedanken, gleich welche Farbe die politische Wolle hat. Nun redet die CDU/CSU mal wieder mit zwei Zungen. Friedrich Zimmermann (CSU), Verkehrsminister, ist gegen Tempostop auf den Autobahnen. Bernd Schmidbauer (CDU), Verkehrsexperte, möchte Tempo 130 in der Ferienzeit (und die SPD will's auf Dauer).

Ein toller Einfall ! Besonders für all jene, die in der Hauptreisezeit ständig in Staus von 3 bis 120 Kilometern stecken.

Und das, weil niemandem etwas einfällt, wie man in der Bundesrepublik die Verkehrsströme wirksam lenken kann. In den USA, wo 55 Meilen (88 km/h) das Höchsttempo sind, haben selbst die stursten Tempo-Limitierer erkannt, daß eine erzwungene Geschwindigkeit in eine Sackgasse führt. 55 Meilen haben auf die Dauer nicht verhindern können, daß die Unfallzahlen wieder wachsen. Hauptursache : Abkommen von der Fahrbahn durch Einschlafen und unkonzentriertes Fahren. Sicherheit durch Gängelei hat noch nirgendwo Erfolg gebracht. Die Menschen, die die Autos fahren, müssen ihre Einstellung ändern, was Tempo und Umweltbewußtsein angeht. Aber diese Wende muß jeder selbst vollziehen !

Rudolf HOUZER GmbH

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing
Leihwagen
Sämtliche Reparaturen, auch
Unfallinstandsetzung und Abwicklung
Allianz-Versicherungsagentur

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089/6492648

FIAT

SÜDGRIMA

**MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL**

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Gelenkwellen, Gelenk- und Manschetten-Sätze
Das Top-Sortiment von Europas Nr. 1

– beim leistungsfähigen KFZ-Teile Großhandel –

SPIDAN®
Teile, die das Ganze bieten



Wir liefern:

Mehrfarbindruck –
Stahlstichdruck –
Prägedruck –
Siebdruck-Erzeugnisse

Selbstklebeprodukte
Kalender

Schreibtischunterlagen
Präsentationsmappen

Papierwaren (z. B. Kopierpapiere / Telefax-Rollen)
Briefhüllen und
Versandtaschen

auch unbedruckt!

Karl & Peter Haberl
Offsetdruckerei und Papierverarbeitung
D-8000 München 40 · Belgradstraße 32
Tel. 0 89 / 300 93 92 · Fax 0 89 / 307 13 73

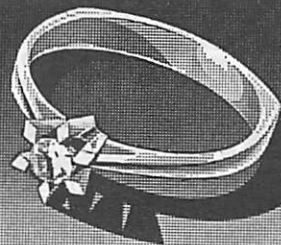
druckerei haberl

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

DUGENA-Fachgeschäft – Ihr Experte für Uhren
Schmuck und ... gute Ideen.





J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik.



Zubehör für Mann und Maschine

Mitten im Herzen von München findet jeder
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,
für jedes Wetter die passende Kleidung und
das neueste Sortiment an Helmen.

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2
Telefon 089/55 56 40

**In Bayern – ein Begriff
für Sauberkeit**

**Die
Münchner
Heinzelmännchen**



☎ (089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

Bei uns besteht leider die Gefahr, daß man sich mit allerhand Zahlenspielereien (und unter dem Druck der EG) in absehbarer Zeit doch zu einer Geschwindigkeits-Beschränkung "hinreißen" läßt. In der Region Köln läßt sich das falsche (und vielleicht doch gezielte) Denken deutlich nachweisen : Ein Tempolimit auf einem Autobahnabschnitt brachte eine deutliche Reduzierung der Verkehrstopfer. Betrachtet man diese Auswertung sachlich, dann ist die Erklärung ganz logisch : Ein Teil der Autofahrer mied von da ab die Autobahn (über die dadurch auf den Landstraßen gestiegenen Zahlen schweigt man aber !), der Rest fuhr sicher zum großen Teil besonders vorsichtig, da auf dem neu limitierten Streckenteil mit Kontrollen zu rechnen war. Auf diese eigentlich primitive Art kann man leicht eine Statistik so auslegen, wie sie den Vorstellungen und Wünschen bestimmter Politiker entspricht.

F.B.

Vorbild für die Jugend ?

=====

Jeder halbwegs bekannte Sportler, und hier insbesondere unsere Fußballer nehmen doch unserer Jugend gegenüber eine Leitposition ein. Dessen sollte sich auch ein jeder Sportler, und besonders ein hochbezahlter Profi bewußt sein. Da enttäuscht es doch sehr, wenn man folgende Zeilen lesen muß (AZ vom 8.März 1989) : Kommt der Bayern-Däne Lars Lunde nach seinem schweren Verkehrsunfall im April 1988 beruflich noch einmal auf die Beine ? vermeldet Gutes von seinem Trainingsfleiß....., aber seine Probleme mit der Motorik, verursacht durch einen gravierenden Gehirnschaden, sind unübersehbar. Lunde versucht indessen, seine Vergangenheit offensiv zu bewältigen. Er albert herum wie einst, fährt wieder Auto im Rallye-Tempo, legt nur bei Schnee den Gurt an... - wie soll man diesen Text interpretieren ? Fährt er so aufgrund des Gehirnschadens oder hat er diesen aufgrund seiner Fahrweise ? Wie kann ein Mensch, der nur mit großem Glück dem Tod entronnen ist, sich noch während des Heilungsprozesses so verhalten ? Abgesehen von der Dummheit seinem eigenen Ich gegenüber müßte in einer derartigen Situation auch das Verantwortungs-Bewußtsein den Jugendlichen gegenüber zum Tragen kommen. Und auch die Presse sollte ihren Teil dazu beitragen, indem sie eine Berichterstattung dieser Art dementsprechend negativ darstellt.

F.B.

BMW 318i touring. Mehr Raum für die Freiheit. Mehr Platz für Aktive.



DIE BMW 3er REIHE

Individualität hat ihre eigene Klasse.

Exklusive BMW-Vorzüge mit individuellen Vorteilen verbinden. Den Freiraum eigener Aktivitäten neu entdecken: Die BMW touring. 318i. 320i. 325i. 325iX. 324td.

Willkommen zur individuellen Probefahrt.

AUTO-HUSER GmbH

BMW-Vortragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 714 50 24



Max Klankermeier feierte den 80.Geburtstag

=====

Auch wenn man es ihm nicht ansieht, nach den Gesetzen der Mathematik stimmt die Überschrift. Wer ihn nicht kennt und sieht in bei der Hauptversammlung bescheiden unter Vielen sitzen, der käme kaum darauf, was sich hinter diesem Mann verbirgt. Ein "Alleskönner" auf 2 und 4 Rädern, ein erfolgreicher Organisator und Betreuer, wie es nur wenige gab. Beim Lesen seiner Lebensgeschichte fällt es schwer, zu entscheiden, was besonders und was vielleicht weniger erwähnenswert ist. Soll man bei den beruflichen oder bei den sportlichen Erfolgen beginnen? Lassen Sie mich wahllos hineingreifen in das Material, das das Leben vom "Klankermax" bietet:

Über 50 Jahre (von 1923 bis zum Ruhestand 1973) für BMW vom Maschinenbau-Lehrling über Kundendienstmann, Berater, Verkäufer, Versuchs-Ingenieur und nicht zuletzt erfolgreicher Rennfahrer tätig, wobei er hier als 2-Rad-Solist fast unzählige Siege und Meisterschaften einheimste. In England gewann das von ihm geleitete holländische Team die Silbervasé der Sechstagesfahrt 1937, im Jahr darauf fuhren 60 BMW-Fahrer bei den Sixdays unter seiner Regie. Auch bei den Gespannen war der Max (wie sollte es auch anders sein?) sehr erfolgreich. In den Jahren 1947 - 1950 holte er Meister- und Vizemeisterschaften in den Klassen von 600 bis 1200 ccm. Es verwundert nicht mehr, daß er sich auch im Gelände versuchte. Und auch hier schneite es Medaillen in Gold und Silber. Da konnte es natürlich nicht ausbleiben, daß er es auch mit 4 Rädern probierte. Zwar war das erste Automobil recht bescheiden, aber nach diversen Siegen auf der Isetta folgten die schon etwas größeren und stärkeren 600er und 700er BMW. Zwischen 1957 und 1961 holte er nicht weniger als fünfmal Gold und dreimal den Nationalteampreis. Zu seinen vielen Ehrungen und Auszeichnungen gesellte sich im Jahre 1974 die Verdienstmedaille der Bundesrepublik, die ihm der damalige Bundespräsident Walter Scheel überreichte. In der Sportabteilung von BMW, für die er aufgrund seiner Erfolge und seiner beruflichen Qualifikation prädestiniert war, betreute er die Rennfahrer der Solo- und Seitenwagenklasse. Trotz der vielfältigen Aufgaben hatte er aber immer wieder Zeit für seine Hobby's wie das Reisen. Er umrundete dabei sicherlich mehrmals den Globus und konnte damit auch seine weiteren Liebhabereien zum Kunsthandwerk, zu Orientteppichen oder zum Fotografieren verbinden. Wir gratulieren dem Maxe ganz herzlich und wünschen noch viele Jahre im Kreise seiner Freunde bei bester Gesundheit.

F.B.

WM - Test

=====

Wie sich ja inzwischen herumgesprachen haben dürfte, findet am 2. September das Speedway Weltfinale im Münchner Olympiastadion statt. Der ADAC, der dafür verantwortlich zeichnet, lud sozusagen zum Probegalopp am 21. Juli die namhaftesten WM-Teilnehmer nach München, um Erfahrung mit der neuen Bahn und der Organisation zu sammeln. Mein erster Eindruck : Eine imponierende Kulisse vom Stadion her, erwartungsgemäß wenig Zuschauer, eine perfekte und reibungslose Abwicklung, aber leider langweilige Rennen. Der sehr griffige Bahnbelag verhinderte erfolgreich Überholmanöver, von denen im Verlauf von 20 Rennen lediglich drei zu sehen waren. Diese Art von Hinterherfahren aller Teilnehmer (wobei in fast allen Fällen der schnellste Starter auch gewann !) ist nicht die beste Werbung für das Finale. Aber wir wünschen natürlich dem ADAC, daß trotzdem viele Zuschauer sich am 2. September einfinden, um dann spannendere Rennen zu sehen. Allerdings darf man auch darauf hoffen, daß dann aufgrund des hohen Zieles mit mehr Einsatz gefahren wird. Karten für dieses Weltereignis bekommt man zum Preis von 25,-- bis 190,--DM bei allen ADAC-Geschäftsstellen, bei der Olympiapark GmbH, Eissporthalle, im Reisebüro im PEP sowie beim Verlag Bahnsport AKTUELL in der Industriestr. 8 in 6458 Rodenbach. Bitte vergessen Sie aber nicht, etwas Geld zurückzuhalten, damit es auch noch für unser Stadion-Cross am 16./17. September reicht !

Hierauf möchte ich natürlich besonders hinweisen. Am Samstag findet ein nationales Rennen statt, das nach dem heutigen Stand stark besetzt ist. Am Sonntag startet der WM Lauf der "Crosser", der sicherlich für jeden Fan zu einem Erlebnis wird. Bei dieser Gelegenheit möchte ich daran erinnern, daß unser Funktionärsobmann Alex Mayer eifrig dabei ist, Helfer zu notieren. Wie wäre es, wenn Sie ihm seine Arbeit etwas erleichtern würden, indem Sie sich freiwillig melden ? Der ACM hat mit den beiden vorangegangenen Veranstaltungen seinen guten Namen aufgefrischt, den es gerade bei einem WM Lauf zu verteidigen gilt. Wir sind alle dazu aufgefordert, unseren Teil beizutragen. Sie wissen, daß gerade unser Club eine große Tradition als Motorsport-Veranstalter hat - dies zieht auch eine ständige Verpflichtung nach sich - aber dazu bedarf es vieler hilfreicher Hände ! Wir haben mit dieser Veranstaltung die beste Gelegenheit, für den Motorsport im Allgemeinen, und im Raum München etwas Besonderes zu tun. Vielleicht öffnet sich damit für uns wieder das Tor, eine feste motorsportliche Einrichtung zu installieren, auf die wir alle wieder stolz sein können. F.B.

URLAUBSGELD

=====

Jeder freut sich, wenn er selbiges von seinem Arbeitgeber ausbezahlt bekommt. Wie schnell man diese "Emmchen" aber wieder "verfahren" kann sehen Sie an einigen Zahlen, die das Inkasso im Ausland durchleuchten. In Italien ist es ratsam, von der Polizei geforderte Strafen umgehend in bar zu entrichten; denn dann kann man mit 25 % des eigentlich fälligen Betrages davonkommen. Bei einem Widerspruch bzw. einer Verhandlung sind dann bereits die vollen 100 % fällig, d.h. im Klartext : DM 1120,-- bei einer Geschwindigkeit, die nur 10 km/h über dem erlaubten Limit liegt ! In der Schweiz schlagen beispielsweise 101 km/h auf einer auf 80 km/h limitierten Straße mit 336,--DM zu Buche. In Frankreich wird Falschparken mit mindestens DM 77,-- veranschlagt, wobei dies wieder direkt als Sonderangebot gegen den Mindestbetrag von DM 1666,--für eine Fahrt mit mehr als 0,8 % zu sehen ist.

Sie sehen, es lohnt sich auch im Ausland nicht, die Gesetze der Straßenverkehrsordnung zu übertreten. Ich glaube, daß wir mit den üblichen Mautgebühren und den fast überall höheren Bezinpreisen ohnehin genug zur Kasse gebeten werden. Da sollte man sich wirklich verkneifen, weitere "Spenden" anzubieten.

F.B.

Verkehrsnachrichten kostenlos

=====

Die Verkehrsabteilung der Industrie- und Handels-Kammer gibt monatlich als besonderen Informationsdienst die << Verkehrsnachrichten >> heraus. Dieses Nachrichtenblatt will die Versandabteilung der verladenden Wirtschaft, die Transportunternehmen und die Speditionen über aktuelle Verkehrsnachrichten informieren. Berichtet wird aus folgenden Bereichen : allgemeine Verkehrspolitik, Speditionswesen, Eisenbahngüterverkehr, Straßengüterverkehr, Seefrachtverkehr, Luftfrachtverkehr und Postverkehr.

Der Bezug ist kostenlos. Interessenten werden gebeten, die << Verkehrsnachrichten >> bei der Verkehrsabteilung der IHK München schriftlich zu bestellen.

F.B. aus IHK-Nachrichten

München braucht Parkplätze !

=====

Unter dieses Motto stellte der Landesverband des Bayerischen Einzelhandels e.V. eine Aktion, in deren Rahmen unter Anderem 250.000 Aufkleber gedruckt wurden, die diese Forderung herausstellen. Unser Clubfreund Hans Sick, der als "Innenstadtler" von den mangelnden Parkplatzmöglichkeiten betroffen ist, stellte an einem Clubabend ausreichend davon zur Verfügung.

Daß dieses Thema brandheiß ist, weiß ein jeder. Daß aufgrund nicht ganz durchsichtiger politischer Ziele ständig gegen den Verkehr in der Innenstadt gearbeitet und entschieden wird, hat man mehr als genug mitbekommen. Ich möchte mich hierzu der Meinung enthalten. Ich beschränke mich auf einige Aussprüche, die namhafte "Fachleute" anlässlich einer Tagung zu diesem Thema von sich gegeben haben :

Prof. Zech (Stadtbaurat) : "Ich bin stolz darauf, daß München den letzten Rang in der Parkplatz-Bilanz aller deutschen Großstädte einnimmt." oder

"Ich habe nichts dagegen, wenn die Bewohner der Region, insbesondere auch aus Ingolstadt und Rosenheim nicht in München einkaufen." oder

"Die neue Politik wird Opfer fordern, Opfer an Besuchern und Opfer an Einkäufern."

Dr. Schweikel (Umweltschutzbeauftragter der Stadt München):

"Man darf nicht darüber nachdenken, ob man den Einzelhandel oder jemand anderen schädigt." oder

"Es ist mir egal, welchen Verkehr man aus der Altstadt herausbringt, den Durchgangsverkehr oder den übrigen Autoverkehr."

Wundern Sie sich da noch über manche für den Laien unverständliche politischen Entscheidungen ? F.B.

Aus der SZ vom 8. 6. 89 :

=====

Antiblockiersysteme im Auto arbeiten nach Angaben des Rheinisch-Westfälischen TÜV teilweise unzuverlässig.

Manche der getesteten automatischen Blockierverhinderer unterbänden das gefährliche Blockieren der Räder bei einer Vollbremsung nicht. Bei einigen Testfahrzeugen, die bei simulierten Notbremsungen getestet wurden, hätten sich Unregelmäßigkeiten in der Funktion der Antiblockiervorrichtung ergeben, die bis zum Totalausfall des Systems reichten.

18.Krauser-Motorrad-Ausfahrt 1989

Trotz seiner großen Erfolge im internationalen Rennsport, der vielen Arbeit in seiner Firma und der Zeit, die er für Veranstaltungen und zur Betreuung einiger Motorsportler aufwendet, findet Gigg Krauser immer wieder Zeit, alljährlich die größte Motorrad-Ausfahrt der Welt zu organisieren. Da komme ich gerne seiner Bitte nach, hierüber auch zu berichten. In diesem Jahr geht's vom 14. - 18. 9. nach Andorra (schade, daß es gerade mit unserem Stadion-Cross zusammenfällt !). Im Rahmen der Ausfahrt werden voraussichtlich wieder ca. 600 Teilnehmer auf 450 Motorrädern unterwegs sein. Es geht nicht um Zeit und Punkte, nicht um Erfüllung sportlichen Ergeizes. Die Teilnehmer sollen in Muße Land und Leute kennenlernen. Gleichzeitig will Krauser demonstrieren, daß die Motorradfahrer in ihrer überwiegenden Mehrheit umsichtige und vernünftige Fahrer sind, die bewußt die Freude am Fahren genießen. Lassen Sie mich einige Ziele aus dem Streckenplan herausgreifen, um dem Kenner dieser Gegend einen kleinen Vorgeschmack zu geben :

Nach dem Start in Andorra geht es über den Arcalis-Pass de Rat, Coll d'Ordino, Pal (hier Mittagessen), La Massana, Escaldes-Engordany, Engolasters und La Comella wieder zurück zum Ausgangspunkt. Begrüßung durch den Bürgermeister und eine Tanzvorführung beenden den Abend. Auch für die nächsten zwei Tage sind viele bestimmt reizvolle Ziele genannt, die Sie aber alle den Unterlagen entnehmen können, die Ihnen die Fa.Krauser auf Anforderung gerne zuschickt. Wähle 08233-1053 und Du kannst dabei sein bei einer nach der bisherigen Erfahrung schönen und erlebnisreichen Ausfahrt. F.B.

Und wieder ein neues Inserat...

Peter Dany, unser junger Clubfreund, hat nach erfolgreicher Gesellenzeit und bestandener Meisterprüfung den Weg in die Selbstständigkeit gesucht. Obwohl inzwischen bereits reichlich mit Arbeit eingedeckt, hat er sich entschlossen, im ECHO zu inserieren. Damit ist wieder eine Lücke geschlossen, und der ACM und ich danken ihm für seine Entscheidung.

Der Peter ist zwar Schreiner in jeder Richtung, spezialisiert sich aber besonders auf die Lieferung und Montage von Küchen.

Wer also hier Bedarf hat, bitte beachten :

Willst 'ne Küche Du Dir kaufen, mußt zum Dany Du nur laufen !

A C M - Sport

Manfred Anspann, der inzwischen bereits zweimal die Gelegenheit hatte, auf einem Sportwagen, den ihm Walter Pedrazza zur Verfügung stellte, Bergrennen zu fahren, erzählte von den geplanten Änderungen im Langstreckenpokal. Über 300 Nennungen gehen inzwischen ein, wovon aber nur 180 Starter zugelassen werden können. Man will deshalb in der neuen Saison die 100 Ersten aus dem letzten Jahr + 80 Führende aus der laufenden Saison an den Start gehen lassen. Dem Rest soll das Nenngeld nicht zurückgezahlt werden. Ich bin mir nicht sicher, ob man auf diese Weise einer beliebten Serie einen Gefallen tut, indem man die ohnehin finanziell gebeutelte 2. Gruppe noch mehr "anzapft" und ihnen damit die Freude (und vielleicht auch die Möglichkeit) nimmt, weiter Rennsport zu betreiben.

Kurt Distler nahm am 4. Juni an einem Rennen der SST teil. Auch hier hatten sich z.B. in der kleinen Klasse mehr als 60 Teilnehmer gemeldet, von denen nur 40 einen Startplatz ergattern konnten. Diese Auslese führt logischerweise zu einer Anhebung der Qualität. Kurt erreichte den 7. Platz !

Hans Sick holte sich bei seinem Start in die 2. Rennhalbzeit auf dem Kalaschek-M3 einen beachtlichen 3. Platz !

Nochmals zurück zu Manfred Anspann : Dem Manfred, der nun mal Rennfahrer mit Leib und Seele ist, sieht man es schon von weitem an, wenn wieder etwas gelaufen ist. Er hat dann den Blick, wie ihn Kinder an Weihnachten haben. Da merkt man noch echte Freude und Begeisterung am Rennsport. An einem Freitag im Juli war er, nur um immer in der Nähe des Geschehens zu sein, am Hockenheimring. Bei einem Gespräch mit Walter Pedrazza ergab es sich, daß dieser dem Manfred einen Sportwagen zur Verfügung stellte. Erste Testfahrten verliefen nicht sehr erfolgreich, als ihm zuerst Klaus Ludwig auf dem 500er AMG in die Quere kam und anschließend eine Schraube in der Einspritzpumpe sich lockerte. Das dadurch abgemagerte Gemisch führte zu einem Loch im Kolben. Aber dieser Schaden war reparabel, und am Samstag ging's nach Schwanenberg bei Kitzingen. 255 (!) Teilnehmer hatten zu diesem Bergrennen genannt, alleine in der Sportwagen-Klasse bis 2 l waren es 14 ! Die Veranstaltung wurde zur Int.Dt. Bergmeisterschaft gewertet. Eine traurige Aktion von "Umweltschützern" drohte fast das Rennen zu kippen. Eine Demonstration gegen das Bergrennen wurde vom Besitzer der privaten Strecke kurzerhand verboten. Die Gegner kamen deshalb in der Nacht vor dem Rennen, zwickten Lautsprecher- und Zeit-

nahmekabel ab und verkürzten sie, zerstörten Reifensicherungen an gefährlichen Stellen und warfen die Reifen einfach in die neben der Strecke liegenden Weinberge. Sogar Drachenflieger, die auf diesem Berg ein Domicil eingerichtet hatten, wurden sabotiert, indem man die Leinen ihrer Fluggeräte kappte. Diese unverschämten und dazu äußerst gefährlichen Aktionen beweisen wieder einmal das Format der sogenannten Gegner des Motorsports, die nicht einmal vor der Gefährdung von Menschenleben halt machen !

Die fleißige Arbeit der Funktionäre wurde aber letztendlich durch eine sehr schöne Veranstaltung belohnt. Der Manfred hatte verständlicherweise noch Probleme, sich nach drei Jahren Abstinenz von den Sportwagen sich wieder an die möglichen Geschwindigkeiten und das Leistungsgewicht (500 kg bei 230 PS) zu gewöhnen. Aber mit jedem Lauf wurde er schneller, konnte seine anfänglich vorhandene Hemmschwelle vor den schnellen Ecken immer mehr abbauen. Ein 6. Platz in der Klasse war die verdiente Belohnung. Auch ein inzwischen erfolgter zweiter Start in Dillenburg an der Lahn verlief zufriedenstellend. Bei einem weiteren Bergrennen in Haunstein bei Herborn war Manfred ebenfalls mit dem Pedrazza-Wagen am Start. Hier ist besonders erwähnenswert, daß sich zwei Clubs die Arbeit teilen, die freundschaftliche Kontakte zu einer Behindertenwerkstätte halten (man veranstaltet jedes Jahr ein gemeinsames Sommerfest !). Diese Werkstätte wurde den Veranstaltern deshalb auch während des Trainings und der Rennen als Fahrerlager und Büro zur Verfügung gestellt. Eine vorbildliche Sache.

Die 3,2 km lange Strecke ist sehr schön, aber schwer zu fahren, da der Fahrbahnbelag sehr glatt ist. Aus diesem Grund mußte auch bei einsetzendem Regen das Rennen abgebrochen werden, da die Bahn absolut unfahrbar wurde. Nach der Erzählung vom Manfred kamen die Fahrzeuge teilweise nicht mehr vom Start weg, da die Räder haltlos durchdrehten. Unser Sportsfreund belegte hier bereits den 3. Platz in der Klasse und den 10. im Gesamt.

Wollen wir ihm alle die Daumen halten, daß er noch recht oft die Möglichkeit bekommt, seiner immer noch vorhandenen Leidenschaft nachzugehen und unfallfrei und einigermaßen erfolgreich noch viele Rennen bestreiten kann.

Hans Huber II und der Hinkelstein : Sie werden fragen, was diese Verbindung soll. Ich kann Ihnen die Erklärung liefern. Der Hans, der ja bei seinem letzten Einsatz durch den vorangegangenen "Dienst" bei der Historic-Rallye infolge Übermüdung stark behindert war, hatte sich diesmal vor der Alp-Donau-Rallye, einem Lauf zum Schwaben-Pokal zwischen Ulm und Münsingen gut ausgeruht, um seinen 2. (oder 3. ?) Platz im Pokal verteidigen zu können. Die Voraussetzungen waren bestens, da die 6 WP's ausschließlich auf Schotter zu fahren waren. Er durfte mit der Start-Nr. 10 als Letzter unter den gesetzten (den bis dahin Erfolgreichsten im Pokal !) starten und legte gleich in der 1. WP eine sehr schnelle Zeit hin. Die 2. WP brachte dann allerdings das allzuschnelle Aus für unseren Schotter-Spezialisten. Nach zwei schnellen Ecken touchierte er einen Felsen, zerlegte einen zweiten und landete auf dem dritten in etwa 1 Meter Höhe. Er erfasste die Situation erst, als sich sein Copilot weigerte, auszusteigen, um den Wagen wieder flott zu machen. Ein Blick aus der Türe brachte die traurige Klarheit, daß der Wagen nicht ohne Mühe von dem Hinkelstein zu bewegen sei. Der Abflug mit etwa 140 km/h hatte großen Schaden am Auto angerichtet. Querlenker, Antriebswelle, Kotflügel und Stabi waren hinüber. An eine Weiterfahrt war nicht mehr zu denken. Nun heißt es wieder tüchtig schrauben, um eventuell beim nächsten Lauf wieder bereit zu sein. Wir wünschen dem Hans viel Glück, daß er bis dahin genügend Zeit und Geld aufbringt, um seinen Wagen wieder einsatzbereit zu bringen. Von den "Zweiradlern" gibt es leider nicht sehr viel zu berichten. Julius Ilmberger jun. trat am Hockenheimring an, mußte aber, da er in dieser Saison bereits von drei Motorschäden betroffen war, mit einem Serienmotor fahren. Er belegte aber trotz dieses Handicaps einen guten 5. Platz. Bei dem nächsten Rennen auf einem Flugplatz in der Nähe von Dortmund hielt er den 2. Platz, bis durch den Regen sein Visier beschlug und er deshalb auf den 5. Platz zurückfiel. Wie mir der Hubert Ibscher erzählte, hätten die beiden den Grund der Motorschäden gefunden, sodaß bei den letzten Rennen mit etwas mehr Erfolg zu rechnen ist. Ich hoffe, bis zur nächsten Ausgabe wieder etwas von unseren Aktiven zu hören. Ich werde in der nächsten Ausgabe über den Formel-I-Lauf in Ungarn berichten können, den ich mir als "Plattensee-Urlauber" natürlich nicht entgehen lassen werde. Damit ist auch schon gesagt, daß ich mich nach Fertigstellung dieses Heftes in einen verdienten Kurzurlaub zurückziehen werde.

F.B.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

SEBASTIAN NACHTMANN, Motorräder · Ersatzteile · Zubehör
BMW · KTM · MOTO - GUZZI
Hans-Mielich-Platz, 8000 München 90, Telefon 089/65 20 93

Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 421337

WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“
Wasserburger Landstr. 268a, 8000 München 82, Tel. 4307476

HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung
Ersatzteile, Verkauf
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 2719201

50 Jahre ACM - ECHO

=====

Da man mich bis jetzt nicht abgewählt hat, nehme ich an, daß Ihnen mein Rückblick in die Welt des ACM der 30iger Jahre gefällt und werde deshalb damit fortfahren.

Das Heft vom November 1931 war auffallend umfangreich. Beim Lesen stellt sich heraus, daß die 32 Seiten das komplette Mitglieder- sowie ein Branchen-Verzeichnis beinhalteten. Der Umfang eines normalen ECHO's betrug hingegen 20 Seiten, wovon alleine die Inserate 9 Seiten beanspruchten. Wenn ich dagegen unser ECHO von heute vergleiche, dann haben wir alleine 20 Seiten Text ! Die Inserats-Seiten sind hingegen mit 11 nicht im selben Verhältnis gewachsen. Ich stelle auch fest, daß damals die Texte aus vielen Federn kamen, und der Club sogar einen "Haus-Poeten" hatte, der gar manche Seite füllte. Wie schön muß damals das Leben des ACM-Redakteurs gewesen sein ? Aber weiter im Text : Interessant das Monatsprogramm vom

Oktober : 2.Okt. Wiesenabend

4.Okt. Thierseerennen

5.Okt. Wiesenabend

7.Okt. Wiesenabend

9.Okt. Wiesenabend (mit Vorbesprechung der Bozen-Fahrt)

10.-11.Okt. Herbstaufahrt zur Weinlese nach Südtirol

16.Okt. Clubabend

23.Okt. Clubabend mit Vorbesprechung für Bayrischzell/Kufstein

24.Okt. Herbstfahrt zum Unterhaltungsabend in Bayrischzell

25.Okt. Weiterfahrt nach Kufstein und Beteiligung an der B.A.C.-Feier beim T.A.C.

30.Okt. Vortragsabend - Da war noch was los im Club !

Im Dezember stand unter der Überschrift "Mitteilungen" :

28. Stiftungsfest und Gründungsfeier

Der Zeit entsprechend, die von Allen äußerste Sparsamkeit und Einschränkung erfordert, hat die Vorstandschaft beschlossen, heuer von einer eigenen Siegerfeier abzusehen. Diese wird mit dem 28. Stiftungsfest verbunden, das ebenfalls in bescheidenem Rahmen als in den Vorjahren am Samstag den 12. Dezember abends 8 Uhr beginnend als Herren-Essen im Clublokal durchgeführt wird. Es ist Pflicht aller Mitglieder, wenigstens einmal im Jahr dem Club einen Besuch abzustatten. Wir erwarten unsere Mitglieder vollzählig.

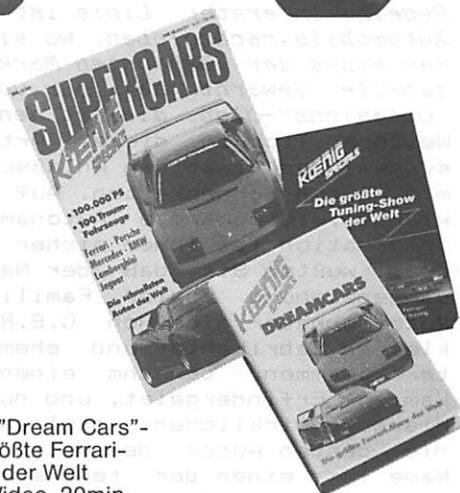
**KOENIG
SPECIALS**

BMW 5er



Die Spezialisten für 5er-Tuning

- Sportlicher Karosserieumbau mit dezenter Kotflügelverbreiterungen
- KOENIG 17"-Felgen
- Motortuning bis 500 PS
- KOENIG Sportfahrwerk
- KOENIG Hochleistungsauspuffanlagen
- KOENIG Accessoires-Shop



NEU! "Dream Cars"-
Die größte Ferrari-
Show der Welt
VHS-Video, 20min.
DM 45,- NN/Vorkasse

Video "Die größte
Tuning-Show der Welt."
VHS, 30min.
DM 55,- NN/Vorkasse

NEU! "SUPERCARS" -
Der Gesamtkatalog
mit allen KOENIG
Fahrzeugen, 80 Seiten,
mit Riesenposter,
DM 20,- NN/Vorkasse

Fordern Sie unser
kostenloses Info-
Material an.
Code: ACM

Koenig Specials GmbH – car tuning

Flössergasse 7, D-8000 München 70, West Germany
Tel.: 0 89-72 49 70 – Telex 5 28 145 koevm – Telefax 7 23 88 13

**KOENIG
KS
SPECIALS**

Praktische Tips zum Thema Auto und Winter konnte man der Dezember-Ausgabe entnehmen :

Wie der menschliche Körper, so bedarf das Automobil im Winter eines vorsorglicheren Schutzes als im Sommer, sollen aus einer Unterlassung nicht schwere Schäden entstehen.

"JETZT ÖL WECHSELN"

mahnen die Inserate der Ölfirmen. Das ist kein Trick, den Umsatz künstlich zu steigern: es ist das erste Gebot der Stunde. Zwei Komponenten bestimmen und umgrenzen die Verwendungsmöglichkeiten des Schmieröls: die Viskosität (Schmierfähigkeit) und der Erstarrungspunkt. Das Sommeröl muß seine Schmierfähigkeit bis zu den höchsten vorkommenden Temperaturen bewahren und wird daher in den meisten Fällen dickflüssiger sein. Dafür erstarrt es aber bei Minusgraden, kann durch die feinen Rohre der Druckschmierung nicht mehr zirkulieren und zu den Schmierstellen gelangen, bevor der Motor erhitzt ist. Eine schwere Beschädigung ist die notwendige Folge. Darum nochmals : Jetzt Öl wechseln ! Wegen der Wahl der Marken gelten die allgemeinen Regeln: In erster Linie ist der Vorschrift des Fabrikanten des Automobils nachzuleben; wo eine solche nicht existiert, wählt man eines der bekannten Markenöle unter Benützung der Schmier-tabelle. Gewarnt sei nur vor billigen oder vor unbekanntem "Occasions"-ölen, die oft den Ansprüchen nicht genügen.

Weitere Tips in diesem Artikel befassen sich mit dem Kühlsystem, den lästigen Anlaßschwierigkeiten und der Ausrüstung mit guten Schneeketten. Auf der nächsten Seite folgt eine Erklärung, wie bekannte Autonamen entstanden sind. Diese zeitlose Information ist Ihnen sicher nicht in jedem Fall bekannt - oder wußten Sie, daß der Name Rolls Royce eine einfache Zusammenziehung zweier Familiennamen ist. Der reiche adelige Autoliebhaber The Hon C.S. Rolls traf im Jahre 1901 mit dem kleinen Fabrikanten und ehemaligen Arbeiter Royce in Manchester zusammen, der ihm einen Rennwagen bauen sollte. Kapital kam zu Erfindergeist, und nun konnte Royce seine langgehegten Pläne verwirklichen, nämlich eine Autofabrik zu gründen, die die besten Autos der Welt bauen sollte. Hupmobile - dieser Name für einen der teuersten Wagen der Welt hat nichts mit Hupen zu tun, wie man leicht annehmen könnte, sondern geht auf den ersten Konstrukteur des Wagens und Gründer der Hupp Motor Car Corporation, Herrn R.C. Hupp, zurück. Oder wußten Sie, daß FIAT eine Abkürzung für Fabricca Italiana di Automobili Torino ist ? Es waren natürlich noch weitere Namen aufgeführt, deren Erklärung aber hier zu weit führen würde.

Im Heft 1/32 wurde über die 28.Gründungs- und Siegesfeier des A.C.M. berichtet.Man erfährt, daß trotz sparsamer Zeiten das Clubheim; der "Blaue Saal" des Cafe Fürstenhof im Festschmuck prangte. Neben vielen Aktiven konnte der Präsident R.A. Fritz Spengruber u.a.auch Vertreter der beiden Spitzenorganisationen begrüßen. Er konnte berichten, daß der A.C.M. trotz schwerster Zeit im abgelaufenen Jahr einen weiteren Aufstieg sowohl in sportlicher, touristischer wie gesellschaftlicher Hinsicht zu verzeichnen hatte, daß der alte Geist und die Tradition den Club noch immer vorwärts treibe.Als Beweis lag die gedruckte Siegerliste vor, die mit 202 Siegen in nationalen und internationalen Veranstaltungen, 99 zweiten und 62 dritten Preisen, 13 Bahnrekorden,15 Tagesbestzeiten,7 neuen Motorrad-Weltrekorden und der Europa-Bergmeisterschaft 1931 in den Annalen des deutschen Clublebens wohl einzig dastehe. Viele Ehren-Nadeln und weitere Auszeichnungen konnten verteilt werden. Für die erfolgreichen Motorsportler Henne und Bauhofer, die alle übrigen Auszeichnungen des A.C.M. schon besaßen, wurde die goldene A.C.M.-Medaille geschaffen. Unter den Geehrten lese ich auch heute mir noch bekannte Namen wie Haberl, Schimmel, Lang oder Odendahl.Möritz, Klein, Winkler, Gschwilm, Brand, Gmelch hießen einige der damals ausgezeichneten Aktiven. Gar mancher von Ihnen wird sich noch gut an diese Namen erinnern und vielleicht eigene Erlebnisse damit verbinden. Diese Erinnerung in Ihnen wachzurufen bzw. den Jüngeren einen Einblick in frühere Zeiten zu geben sehe ich als den eigentlichen Grund zu meiner Rückschau. Daß mancher nicht nur mit Stolz, sondern vielleicht mehr mit Wehmut zurückblickt, sollte uns eher animieren, wieder in jeder Hinsicht mehr aktiv zu werden. Sicher, wir haben heute andere Voraussetzungen, die Zusammensetzung der Mitglieder ist eine andere, unser Sport ist wesentlich teurer geworden, das Freizeitangebot ist heute fast unerfüllbar groß. Aber etwas aus der "guten alten Zeit" könnte sicherlich auch heute nicht schaden. In der Februar-Ausgabe lädt Xaver Blasinasch, über den bereits früher schon die Rede war, die "*Liewen Cluhb-gameradn*" zur Autler-Kirta ein. Man erfährt,daß dazu für alle, Mandl und Weibi, 2 Marck Eintritt zu zahlen war. Wer einen besonderen Extraplatz haben wollte, konnte sich um 50 Pfennig beim Nöbl eine Platzkarte kaufen. Die Einladung endete mit dem markigen Satz "*Gscheerte alla Lenda vereinigt eich am Autla-Kirta des Azeehm !*" Auch in dieser, doch sehr schweren und schlechten Zeit, konnte sich das Monatsprogramm des ACM wahrlich sehen lassen :

- 28.Jan : Autler-Kirta im Hotel Wagner
 29.Jan : Clubabend, Autler-Kirta-Nachfeier
 1.Febr: Hausball im Cafe Prinzess
 3.Febr: Hausball im Cafe Fürstenhof
 5.Febr: Clubabend
 6.Febr: Auto-Schönheitskonkurrenz in Garmisch-Partenkirchen
 7.Febr: Eibsee-Eisrennen
 12.Febr: Clubabend. Vortrag Odendahl mit Lichtbildern "Bozen und Budapest" (mit diskreten Weinproben)
 19.Febr: Clubabend
 26.Febr: Clubabend. Vortrag R.Braunbeck "Automopoetisches von Einst und Heute - gereimte Auspüffe aus fünf Jahrzehnten (mit Damen)
 4.März: Clubabend
 11.März: Clubabend: Vortrag Odendahl mit Lichtbildern Davoser Skitouren
 16.März: 20 Jahre Fürstenhof

Zusammen mit der Autler-Kirta gleich drei Bälle innerhalb von nur einer Woche, und das in der schlechten Zeit, das war schon eine Leistung. Aber man war ja wer damals. Schließlich hatte der A.C.M. den Sitz seiner Geschäftsstelle auch in der noblen Residenzstraße ! Allerdings umfasste die Clubzeitung inclusive der Inserate lediglich 16 Seiten ! Was würden Sie heute dazu sagen ? Im April 1932 lese ich unter der Überschrift *Rekorde und Kuriosa* : *Zu einem Zeitpunkt, wo es für das Kraftfahrzeug kaum noch touristische Aufgaben gibt, die nicht zu lösen wären, ist es nicht uninteressant, einen Rückblick auf den Entwicklungsgang der Langstreckenfahrten zu werfen. Bekanntlich fand die erste, die zugleich auch das erste Autorennen der Welt bildete, 1894 auf der 133 km betragenden Strecke Paris-Rouen statt, und zeitigte einen Stundendurchschnitt von 29 km/h, da der Sieger 5 Stunden 40 Minuten für die Wegstrecke benötigte. 1896 folgten dieser Erstfahrt zwei weitere, und zwar zunächst eine von Paris nach Trouville, 175 km, die mit einem Durchschnitt von 45 km pro Stunde vom Sieger beendet wurde; und sodann als zweite die 1707 km lange Strecke Paris-Marseille, für die 25,2 Stundenkilometer als beste Fahrleistung erzielt wurden. Renée de Knyff war es sodann 1897, der über die Rennstrecke Paris-Bordeaux, 575 km, mit 38 Stundenkilometern siegreich fuhr, und Charron kam 1898 über die 1443 km von Paris nach Amsterdam mit dem besten Durchschnitt von 40 Stunden-Kilometern nach 35 Stunden 47 Minuten Fahrzeit am Ziele an. 1899 verbesserte Charron zunächst den Bordeaux-Rekord Knyffs auf 55 Stundenkilometer, da er nunmehr 10 Stunden 25 Minuten benötigte; Knyff hingegen fuhr in der Tour de France die 2217 km in 44 Stunden 45 Minuten, was einem Durchschnitt von rund 50 km pro Stunde entspricht. Das Jahr 1900 brachte das erste Gordon-Benett-Rennen und ein sprungweises Emporgehen der Leistungen. Im Rennen selbst wurden 61 Kilometer Durchschnitt erzielt; Knyff brachte es im Südwestrennen auf 70 km und Jenatzy im Kriterium der Provence auf 80 km Stundendurchschnitt.*

Im Heft 5/32 sind die D.M.V.-Tage in München, ein großes Motorrad-Treffen beschrieben. Tausende Deutscher Motorradfahrer werden zu Pfingsten dabei sein wollen, wenn es gilt, die Tradition des D.M.V. auch im deutschen Süden hochzuhalten. Der Automobil-Club München v.1903 (A.C.M.) ist zwar erst ein junger D.M.V.-Club. Aber in der Zeit seiner dreijährigen Zugehörigkeit zu diesem Spitzenverband hat er sich doch schon einen Namen gemacht, der im ganzen D.M.V. mit Hochachtung genannt wird. Seine erstklassigen Veranstaltungen in Daglfing und auf anderen Gebieten haben ihn bekannt gemacht, noch mehr aber seine Aktiven, die alljährlich in der Saison Sonntag für Sonntag auf Bahn und Straße Lorbeeren sammeln und seine Farben zum Siege führen.

An der Ausrichtung des D.M.V.-Tages zu Pfingsten in München ist der A.C.M. an erster Stelle beteiligt. So schrieb man damals über den ACM ! Aber ich möchte Ihnen auch nicht verschweigen, was damals alles geplant war. Nach der Einschreibung der Teilnehmer traf man sich am Samstag Abend zu einer zwanglosen Zusammenkunft ohne offizielles Programm zu einem Bierabend mit Schrammelmusik im Augustiner in der Neuhauserstraße. Am Sonntag bestand nach einer einstündigen Stadtrundfahrt die Möglichkeit, das Deutsche Museum zu besichtigen. Der Tag endete mit dem großen Empfangs- und Festabend im Hackerkeller, Preisverteilung daselbst ! Für den Pfingstmontag war ein Ausflug nach Starnberg angesagt, mit anschließender Dampfer-Rundfahrt auf dem Starnberger See. Bei der folgenden Zusammenkunft im Tutzinger Hof in Starnberg wurde das Nachmittagsprogramm verkündet. Am Dienstag war die Besichtigung der Augustiner-Brauerei (mit der Verabreichung von kostenlosem Münchner Frühstück). Am Nachmittag hatte man die Auswahl zwischen der Besichtigung der Bayerischen Motorenwerke AG oder der A.G. Metzeler & Co. im Münchner Westen. Am Mittwoch klang das Treffen mit einer Fahrt auf die Zugspitze aus. So eine Veranstaltung macht natürlich nicht nur den Teilnehmern viel Spaß, sondern ist auch äußerst werbeträchtig für einen Club. Die Seite 10 wird dem jungen Ernst Henne gewidmet, der gerade zu dieser Zeit wieder neun Weltrekorde "erfährt", sodaß zu dem Zeitpunkt von den bestehenden 20 glatte 19 in seinem Besitz sind. Der Generalangriff auf den absoluten Motorrad-Schnelligkeits-Rekord, den Henne im Gegensatz zum Rekordhalter Wright auf einer nur 750 ccm - Maschine unternahm, scheiterte infolge ungünstiger Windverhältnisse. Henne brachte es "nur" auf einen Stundendurchschnitt von 232,6 für Hin- und Rückfahrt mit einem Lauf von 240 km (gegen 242 von Wright).

**...der
Augen
willen**

PINI

Brillen+Kontaktlinsen

PINI

FOTO VIDEO BRILLEN

**... und alles
für den
Fotofreund!**

am Stachus, Schützenstraße 1

Max-Weber-Platz 10 · Sendlinger-Tor-Platz 7 · St.-Bonifatius-Straße 16

Hochleistungs-Schmierstoffe



Optimol Ölwerke Industrie KG

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/41830 Fax 089/4183200 Tx 523636 opti d

Über die Hauptversammlung ist auf den nächsten Seiten zu lesen, wobei mir hier besonders die Ansammlung von Titeln auffällt. Dr., Frhr., Prof., Prinz, Major, Rittmeister, Kommerzienrat wiederholen sich ständig. Da hätte man sich als normaler Arbeitnehmer ja fast nicht in den ACM getraut. Trotzdem war es damals möglich, wie ich dem Heft 6/32 entnehme, den Club-beitrag von Mk. 25,-- pro Jahr (für Motorradfahrer mit Lizenz oder Ausweis Mk. 6,--) in Raten zu zahlen. Als ganz kleiner Absatz ist dann noch zu lesen, daß der D.M.V.-Tag infolge der politischen und wirtschaftlichen Lage abgeblasen werden mußte. Meine nächste Rückschau beginnt mit der Ausgabe 7/32. F.B.

Zwei Dinge habe ich noch zu berichten. Zuerst über einen modernen Schildbürgerstreich, von dem ich soeben erfahren habe. In Taufkirchen bei München steht ein Straßenumbau an. Dazu stellte man Halteverbotsschilder auf, die aber noch mit Hauben verdeckt waren. Es wurde weder darauf hingewiesen noch angekündigt. Heute am 08.08.1989 gab man den Leuten noch die Möglichkeit, ihre Fahrzeuge abzustellen, um mit der S-Bahn in die Arbeit zu fahren. Kurz darauf rückten Bautrups an, um die Schilder zu enthüllen. Bereits eine halbe Stunde später rückten mehrere Polizeibeamte an, um die "Straftäter" mittels der berühmten roten Zettel auf ihr "Vergehen" hinzuweisen. Ohne Gewinn-Chance war jeder mit 10,--DM dabei! Da muß man sich doch allen Ernstes fragen, was so etwas soll! Ich meine, daß man durch solche Aktionen den Glauben an die Gerechtigkeit mit Gewalt zerstört.

So, und zu guter Letzt vor meinem Urlaub darf ich Sie noch darauf hinweisen, daß alle eventuell in diesem ECHO vorkommenden Schreibfehler wirklich auf mein Konto gehen, da ich erstmals mit dem neuen Computer ein Original erstellt habe. Sollte Ihnen die Schriftart oder Qualität nicht zusagen, dann kann ich Sie beruhigen. Da ich mit diesem Ding trotz großer Anstrengung immer noch auf Kriegsfuß stehe, bin ich natürlich noch nicht in der Lage, alle Möglichkeiten auszuschöpfen. Ich bitte Sie deshalb noch um etwas Nachsicht. Aber nach etwa 100 Stunden Einarbeitung geht's halt noch nicht so, wie ich will. Sie haben aber zumindest etwas Abwechslung, und sei es nur durch ein schlechteres Schriftbild. Aber mit der Aussicht, daß es da nur besser werden kann, gebe ich Ihnen Hoffnung für die nächste Ausgabe, die dann auch schon fast wieder pünktlich erscheint. Also, bis dann, Euer und Ihr F.B.



FLEISCH - WURST GEFLÜGEL - WILD TIEFKÜHLKOST GETRÄNKE

Verkauf an Jedermann
Mo.- Mi. 8.00 - 14.00 / Do.- Fr. 8.00 - 17.00

DISTLER

FLEISCH - U. GETRÄNKEABHOLMARKT

Wernher - v. - Braun - Straße
8011 Putzbrunn, Telefon 089 / 46 105 - 343

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 7133 66

Haustüren
Geländer
Balkone
Trennwände
Vordächer
Gartentore
Zäune

UW
gegründet 1975

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60



Die neue Kraft. Golf GTI 16V.

Das Neueste vom Golf-Sport: Golf GTI 16V. Ein Kraftpaket voller Energie.

16 Ventile. 4-Zylinder-Einspritzmotor. Zwei obenliegende Nockenwellen. Elektronische Kennfeldzündung. Echte Profi-Technik aus dem Motorsport. 102 kW (139 PS) oder das Angebot für den Umweltschutz: der 95 kW (129 PS)-Motor mit Abgasreinigung. Alles in Bestform. Für alle, die nicht nur Wert auf Individualität, Understatement und reichlich Fahrspaß legen, sondern auch Wirtschaftlichkeit zu schätzen wissen. Jetzt bei uns.

Ihr V.A.G Partner



AUTOHAUS FEICHT G M B H

Volkswagen + Audi-Händler
8013 Haar-München

Münchner Straße 39
Telefon 089/430 20 11-12

Wissen Sie über Auto und Verkehr Bescheid ?

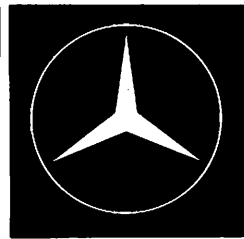
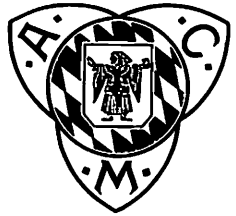
=====

Ein kleines Quiz mit Fortsetzungen, dessen Auflösung Sie jeweils im nächsten ECHO finden. Ich wünsche viel Spaß.

1. Welches Auto hat eine selbsttragende Kunststoff-Karosserie ?
 - a) BMW Z1
 - b) Pontiac Fiero
 - c) Midas Gold
2. Wer steckte hinter dem 1963 erstmals aktiven Rennstall ATS ?
 - a) Gian Paolo Pavanello
 - b) Carlo Chiti
 - c) Günter Schmid
3. In welchem Film spielt ein Auto die Hauptrolle ?
 - a) Car napping
 - b) Christine
 - c) Le Mans
4. Wieviele Wegweiser stehen ungefähr an den Bundesdeutschen Autobahnen ?
 - a) 12200
 - b) 22400
 - c) 35800
5. Was ist ein Differential ?
 - a) Ausgleichsgetriebe
 - b) Lenkgetriebe
 - c) Reduziergetriebe
6. Wer zeichnete ursprünglich die Karosserie des ersten Golf ?
 - a) Giorgio Giugiaro
 - b) Luigi Colani
 - c) Sergio Pininfarina
7. In welchem Rennen der Saison 1967 war der Ford-Cosworth-Achtzylindermotor erstmals siegreich ?
 - a) GP von Monaco
 - b) 24 Stunden von Le Mans
 - c) GP von Holland
8. Was versteht man unter dem Begriff Anti-Dive ?
 - a) Bremsnick-Ausgleich
 - b) Schwimmvorrichtung für Geländefahrzeuge
 - c) Elektronische Diebstahlsicherung

Ich weiß, es ist nicht alles schwierig, aber ich hoffe, Sie haben doch etwas Spaß daran und keinen Krieg innerhalb der Familien wegen der eventuell strittigen Antworten. F.B.

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 7751 01, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131–808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis z.Z.** DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Mercedes-Benz.
Gebrauchtwagen-
Metropole
Süd-Bayern**
Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München · Arnulfstraße 61
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089/1 20 62 93-297
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089/1 20 64 71
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089/63 80 94 20